

risControl !ONLine!

Ausgabe Nr. 03/2015
vom
27. Jänner 2015

Inhalt

David gegen Goliath	1
Aktien Bullenmarkt	2
Bonuspaket	2
Streitlust	3
Regionalleiter	3
Sattes Wachstum	4
Ein Glückstag für die Branche	4
Neue Geschäftsführerin	4
Risk Barometer	5
Neue Funktionen	5

Ticker

Neues Produkt	1
Drastischer Wandel?	3
Zufrieden	4
Twitter	5

ROLAND PROZESSFINANZ

David gegen Goliath

Maximilian Schrems, österreichischer Jurist und Datenschützer, hat eine Prozessfinanzierung gefunden in seinem Kampf gegen facebook. Roland Prozessfinanz unterstützt den jungen Juristen bei seinem Ziel, Facebook zur Einhaltung europäischer Datenschutzregelungen zu zwingen. Außerdem möchte er erreichen, dass Facebook-Mitglieder Schadenersatz für die unberechtigte kommerzielle Nutzung ihrer Daten erhalten, pro Mitglied 500 ,--. Innerhalb von vier Tagen nach Einreichung der Klage haben sich 25.000 Teilnehmer angeschlossen und ihre Rechte an den Juristen abgetreten, weitere 50.000 Interessenten haben sich registriert. Bis zur ersten Verhandlung am 9. April können sich volljährige Betroffene auf der Website www.fbclaim.com registrieren und werden bei einer möglichen Ausdehnung der Klage bevorzugt behandelt. Ein Detail am Rande, die Klage wurde beim Handelsgericht eingebracht und innerhalb von nur 2 Tagen (kein Schreibfehler!) wurde die

Klage abgewiesen, weil sich das Gericht als nicht zuständig erachtete. Die Klage läuft nun beim Landesgericht für Zivilsachen in Wien. Die Verhandlung ist öffentlich. Eines sei noch anzumerken: Herr Schrems ist an sich nicht gegen facebook, er ist selber Nutzer, er möchte nur erreichen, dass der Nutzer Herr seiner Daten ist und diese nicht kommerziell verwendet werden.



TICKER

Neues Produkt

Die Gothaer Sachversicherung in Österreich mit Schwerpunkt Gewerbe und Industrie hat im ersten Jahr ihres Bestehens in Österreich ein Prämienvolumen im sechsstelligen Bereich erwirtschaftet. Leo Bicik konnte ausserdem ausgezeichnete Kooperationen mit kompetenten Maklern abschliessen. Heuer wird zur Unterstützung der Versicherungsmakler und Unternehmen ein neues, speziell für Österreich angepasste Betriebshaftpflichtprodukt auf den Markt kommen.

Zukunft?

«Auf seine eigene Stimme zu hören.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Helvetia unterstützt Sie mit Schweizer Tugenden auf Ihrem individuellen Weg: zuverlässig, souverän und sicher.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Folge
uns auf
Facebook.

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotos

Gunnar Pippel

ALLIANZ INVEST

Aktien Bullenmarkt

Die Allianz Invest erwartet eine Fortsetzung des Aktien Bullenmarktes, sieht in Ihren Analysen Aktien attraktiver als Anleihen, besonders europäische Aktien. Dividendenrenditen sind attraktiver als Renditen von Unternehmensanleihen. US-Unternehmen sind die Lokomotive der Weltwirtschaft. Es wird eine FED Zinserhöhung erwartet und die EZB ist im Kampf gegen einer drohenden Deflationsgefahr. Die Aktienindizes „MSCI World“ und der US-amerikanische „S&P 500“ konnten im Vorjahr neue Höchststände erklimmen, während der „Eurostoxx 50“ mit einem „Mini-Plus“ das Kalenderjahr 2014 beendete. Anleiherenditen fielen auf Rekordtiefstände, der Ölpreis halbierte sich. „Während in den USA die FED ihre geldpolitischen Maßnahmen zurückfährt, wird die EZB in den kommenden Monaten aufs Gaspedal steigen“, erklärte Martin Bruckner, Vorstandsmitglied der Allianz Investmentbank und Chief Investment Officer der Allianz Gruppe in Österreich, am Dienstag vor

Journalisten. Ein höheres Wirtschaftswachstum bei niedriger Inflation und weiterer globaler Liquiditätsunterstützung seitens

der Notenbanken deutet 2015 grundsätzlich auf eine Fortsetzung des Aktien-Bullenmarktes hin, wie Bruckner ausführt. „Die Bullen werden auch im ‚verflixten‘ siebenten Jahr an den Märkten den Ton angeben, allerdings nicht mehr so stark wie 2014. Wir sehen keine Unterstützung für eine nachhaltige Bewertungsausweitung, sondern erwarten eine Trendwende in der globalen Gewinnentwicklung, getrieben von niedrigen Energiekosten und einem festeren US-Dollar.“

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.



Martin Bruckner

DONAU VERSICHERUNG

Bonuspaket

Die Donau Versicherung bietet im Rahmen einer „Limited Edition“ bis 30. Juni zu einer bestehenden oder neuen Haushalts- und/oder Eigenheimversicherung ein umfassendes Zusatzpaket an. Mit einer Jahresprämie von 39 Euro deckt das Sonderpaket relevante Deckungslücken des täglichen Lebens ab. Z.B. Mitversicherung von Fahrrädern bis insgesamt 4.000,- auf Dachböden im Keller oder Ersatzraum, Verpuffungen im Kachelofen und deren Folgeschäden bis 500,-, Schäden durch undichte Silikonverfugung bis 1.500,-, Erweiterung in der Privathaftpflichtversicherung auf Tätigkeiten als Feriapraktikant und Schnupperlehrling, sowie bei Rettungseinsätzen. Aber auch generelle Neuwertenschädigung bei indirektem Blitz ist ein attraktives Zusatzfeature. Mitversichert sind auch Raureif- und Eisregenschäden oder die Mitversicherung von unbebauten Grundstücken.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

**Achtung!**

Drucker auf Querformat einstellen



Auch die beste bAV-Lösung muss aktuell sein:
NÜRNBERGER Betriebliche Altersvorsorge.

Wir informieren Sie!

www.nuernberger.at

AUCH 2015 ATTRAKTIVE KFZ-PRÄMIEN

Die Versicherung vom Testsieger*

VAV
VERSICHERUNGEN



ROLAND RECHTSSCHUTZ

Streitlust

Fast schon jeder hat Fünfte hat vor Gericht schon einmal gestritten. Die zentralen Ergebnisse der IMAS Umfrage im Auftrag der Roland Rechtsschutz Versicherung zeigen die Top 4 der Gerichtsverfahrensinhalte der letzten 10 Jahre, wo die Befragten involviert waren: An erster Stelle stehen Gerichtsstreitigkeiten im Bereich Verkehrsrecht (23 %), Strafdaten wie Körperverletzung und Diebstahl (22 %), Arbeitsrecht (19 %) gefolgt von Familienrecht (16 %), Gerichtsverfahren wegen Nachbarschaftsstreitigkeiten (6 %) liegt im untersten Drittel der Liste. Auch wenn man

sich im Recht fühlt, gibt es doch einige emotionale Hürden nicht gerichtliche Schritte einzuleiten. Gegen enge Verwandte, wie Eltern und Kinder würden 52 % der Umfrageteilnehmer nicht vorgehen, gegen andere Verwandte 31 % und überhaupt nicht zu Gericht gehen 21 %. Hier ist ein großer Unterschied zu unseren Deutschen Nachbarn, in Deutschland ziehen lediglich nur 5 % überhaupt nicht vor Gericht. 10 % verzichten auf den Gang zum Gericht, wenn der Gegner das Finanzamt wäre.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

GRECO INTERNATIONAL AG

Regionalleiter

Herwig Ganahl ist ab sofort Regionalleiter für die Region Vorarlberg und Mitglied der Geschäftsleitung der GrECO International AG. Der gebürtige Brandner übernimmt als Regionalleiter die Führung des Mitarbeiterstamms Vorarlberg sowie die Verantwortung über den Verkauf von GrECO JLT Dienstleistungen in Vorarlberg. „Ich sehe die Position des Regionalleiters als eine verantwortungsvolle und zugleich reizvolle Aufgabe. Mit einem 13-köpfigen Team an Versicherungsspezialisten bieten wir unseren Klienten perfekte Versicherungslösungen und beste Betreuung vor Ort. Mein Ziel ist es, die Marktposition in Vorarlberg zu festigen und kontinuierlich auszubauen“, überzeugt Herwig Ganahl.



TICKER

Drastischer Wandel?

Innerhalb der nächsten 5 Jahre soll sich der traditionelle Vertrieb von Finanzdienstleistungen drastisch verändern. Jede fünfte Bankfiliale und jedes vierte klassische Versicherungsbüro könnte der Veränderung zum Opfer fallen, das sagt eine Studie von Horvath & Partner aus. Über 100 Entscheider in Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden zum Thema befragt. Demgegenüber erwarten die Experten eine starke Zunahme von Onlinefilialen bzw. Agenturen und neue Arten der Interaktion zwischen Kunden und Anbietern von Finanzprodukten. Es werden immer mehr Multikanalstrategien statt unabhängiger statischer Einzelstrategien in den Vertriebswegen gefragt sein.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: generali.at/partner oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen. **GENERALI**

ROLAND RECHTSSCHUTZ

Sattes Wachstum

Der Rechtsschutzversicherer ist im letzten Jahr kräftig gewachsen, die Bestandsprämien sind um 16,4 % auf 18,5 Mio. Euro gestiegen. Im Neugeschäft konnte ein Zuwachs in Höhe von 3 Mio. Euro verzeichnet werden. Die Stornorate ist erfreulich gering und liegt nur bei 5 %. Im österreichischen Marktvergleich steht Roland Rechtsschutz auf dem 10. Platz. Das Gesamtergebnis des Spezialversicherers liegt bei einem Betrag von 395,9 Mio. Euro, davon fallen dem internationalen Geschäft 38,7 Mio. Euro zu, Österreich steuert dabei circa die Hälfte bei.

„Das Geschäft in Österreich ist ein wichtiger Pfeiler unseres unternehmerischen Erfolgs“, betont Joachim Schabacker, Hauptbevollmächtigter für ROLAND Österreich. „Wir werden uns daher auch in den kommenden Jahren stark auf diesen Markt konzentrieren.“ Geplant sind beispielsweise die Rechtsschutz- und Service-Leistungen für Führungskräfte weiter auszubauen und noch individuellere Deckungen anzubieten.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

WIENER VERSICHERUNGSMAKLER

Ein Glückstag für die Branche

Am 4. März ist es wieder so weit, dann widmen sich die Wiener Versicherungsmakler dem Faktor „Glück“ und zeigen auf, in wie weit die Versicherungsbranche darauf Einfluss nehmen kann. Denn maßgeblich für das Glückliche sein ist nicht Wohlstand oder gesellschaftlicher Status, sondern die

Fähigkeit, sich an verändernde Lebensbedingungen und Probleme anzupassen. Immer mehr Konsument überlassen ihr Glück nicht nur dem Zufall, sondern sichern sich rechtzeitig ab – denn wer richtig versichert ist, hat im Schadensfall zumindest Glück im Unglück.

ALLIANZ INVEST KAG

Neue Geschäftsführerin

Gisela Bartsch, MAS, MBA, CFP®, EFA® wurde mit 1. Jänner 2015 zur Geschäftsführerin der Allianz Invest Kapitalanlagengesellschaft mbH (Allianz Invest KAG) bestellt. In dieser Funktion verantwortet die 38-Jährige, gemeinsam mit den bisherigen Geschäftsführern Mag. Martin Maier und Mag. Christian Ramberger, die Strategie und Steuerung der Allianz Invest KAG. Die gebürtige Wienerin startete 1997 ihre Laufbahn in der Allianz Investmentbank AG (AIB) im

Bereich Sales. Im Jahr 2007 avancierte sie zur Bereichsleiterin Retail Sales & Support. Bartsch war maßgeblich am Aufbau und an der Entwicklung des Geschäftsfeldes „Retail Sales – Fondsberatung und –verkauf“ innerhalb der AIB beteiligt.



TICKER

Zufrieden

Dr. Peter Thirring, CEO der Generali Versicherung in Österreich zeigt sich, obwohl natürlich keine expliziten Zahlen veröffentlicht worden sind, zufrieden mit dem Ergebnis des letzten Jahres. Gründe dafür seien der günstige Schadensverlauf und die ausbleibenden großen Naturschadensereignisse. Aber nicht zufrieden ist er mit der Entwicklung in Griechenland und den EZB Entscheidungen. Die Niedrigzinsphase stellt die Generali Versicherung laut Aussage des CEO's vor keine großen Herausforderungen. Im sportlichen Bereich war das Unternehmen heuer bereits zum dritten mal der Sponsor des Hahnenkamm-Rennens.



Neue CCA Schulungstermine

Gleich für Februar 2015 anmelden!

ALLIANZ VERSICHERUNG

Risk Barometer

In weltweit 47 Ländern führt die Allianz Versicherung Erhebungen durch, um die Top Unternehmensrisiken aufzuzeigen. Cyberkriminalität und IT Ausfälle sind erstmals auf Platz 5.

Als weltweit größtes Geschäftsrisiko sind wiederum Betriebs- und Lieferunterbrechungen mit 46 %, Naturkatastrophen gelten als das zweitgrößte Risiko (30 %), die Gefährdung durch Feuer und Explo-

sionen befindet sich mit 27 % auf Rang 3. Für 18 % der Befragten ist das Risiko „Änderung in der Gesetzgebung und Regulierung“ die viertgrößte Gefahr. Nach Cyberkriminalität auf Rang 5 gelten Reputationsschäden aktuell als das sechstgrößte Geschäftsrisiko für Unternehmen. Marktstagnation oder ein Wirtschaftsabschwung (Position 7) werden ebenso wie die Gefahr eines verschärften Wettbe-

werbs (Position 8) im Vergleich zu 2014 als weniger risikoreich eingestuft. Die Top 10 komplettieren das Risiko der politischen/sozialen Unruhen sowie die Gefahr von Diebstahl, Betrug und Korruption.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.



NÜRNBERGER

Neue Funktionen

Alfred Mai ist neuer Vertriebspartnerbetreuer bei der Nürnberger Versicherung für Niederösterreich. Der ausgebildete Versicherungskaufmann besitzt eine langjährige Branchenerfahrung. Sein beruflicher Weg führte ihn auch zu einem Wiener Versicherungsmakler, wo er unter anderem für die Vertragsprüfung und die Leitung der Schadenabteilung zuständig war. „Aus meiner Berufspraxis weiß ich sehr gut, welche Erwartungen und Anforderungen selbständige Vertriebspartner an Versicherer haben. Mein Ziel ist es, sie in der Beratung und im Verkauf bestmöglich zu un-



Alfred Mai

terstützen“, erläutert Mai. Mit Jahresanfang wurde dem Leiter des Rechnungswesen, Mag. Stefan Traunmüller, die Prokura verliehen. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst neben dem Rechnungswesen auch die Bereiche Steuern, Planung und Prognose und das Berichts- und Meldewesen.



Mag. Stefan Traunmüller

TICKER

Twitter

Twittern mit Zürich ist nun ab sofort unter @zurich_at möglich. Neben den bereits existierenden Profilen auf Facebook, YouTube, Xing oder Kununu wird nun ein weiterer Schritt im Digitalisierungsprozess gesetzt. Gerhard Matschnig, CEO: „Mit unserer Präsenz auf Twitter bauen wir unsere Onlinepräsenz weiter aus und werden uns dabei auf Themen konzentrieren, die primär für Journalisten und Branchenvertreter von Interesse sind.“ Karin Kafesie, Leiterin der Unternehmenskommunikation bei Zurich, über die Motivation über Twitter zu kommunizieren: „Auch wenn man Versicherungsunternehmen nicht vorrangig auf Twitter vermutet, gibt es zahlreiche Branchenthemen, für die sich dieser Kanal optimal eignet.“

CAS-Design.at

Grafik Design, Web Design & Fotografie